

Frühjahrstagung Arbeitskreis Energie (AKE) der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG)

24.04.2009, Bad Honnef

Batterien und Brennstoffzellen für die Elektromobilität

Prof. Dr. Werner Tillmetz

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW) Baden-Württemberg

Was erwartet Sie?

- Kurzporträt ZSW
- Herausforderungen
- Erneuerbare Energien und Mobilität
- Batterien für die Elektromobilität
- Brennstoffzellen für die Elektromobilität
- Fazit



ZSW – Neue Energie Technologien

- Industrienahe Forschung & Entwicklung
- Photovoltaik Dünnschicht-Technologie, Solar Test Feld
- Regenerative Kraftstoffe
- Systemanalyse & Politikberatung
- Brennstoffzellen Technologie, Systeme, Test Zentrum
- Batterien & Superkondensatoren Materialien, Systeme, Qualifikation







Stuttgart

Widderstall

Ulm



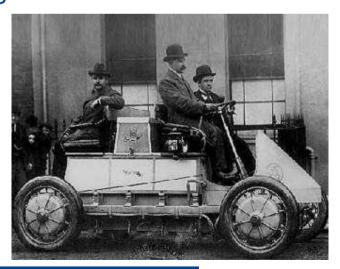
Was erwartet Sie?

- Kurzporträt ZSW
- Herausforderungen
- Erneuerbare Energien und Mobilität
- Batterien für die Elektromobilität
- Brennstoffzellen für die Elektromobilität
- Fazit



Elektromobilität vor mehr als 100 Jahren

- Ferdinand Porsche entwickelt Elektrowagen (Lohner-Porsche)
 die Sensation der Weltausstellung im Jahr 1900 in Paris
- AEG betrieb wenige Jahre später eine Serienfertigung von Elektrofahrzeugen in Berlin
- Das im Überschuss vorhandene Erdöl mit seiner unschlagbaren Energiedichte und das sich schnell ausweitende Fernstraßennetz waren das Ende von Elektrofahrzeugen





Herausforderungen des 21. Jahrhunderts

- Dramatischen Umweltprobleme durch Klimawandel und Luftverschmutzung
- Alarmierende Zunahme des Weltenergiebedarfes
- Zunehmende geopolitische Abhängigkeiten
- Effizientere Nutzung fossiler und erneuerbare Energien
- Innovationen für einen nachhaltigen Wissenschaftsund Wirtschaftsstandort Deutschland

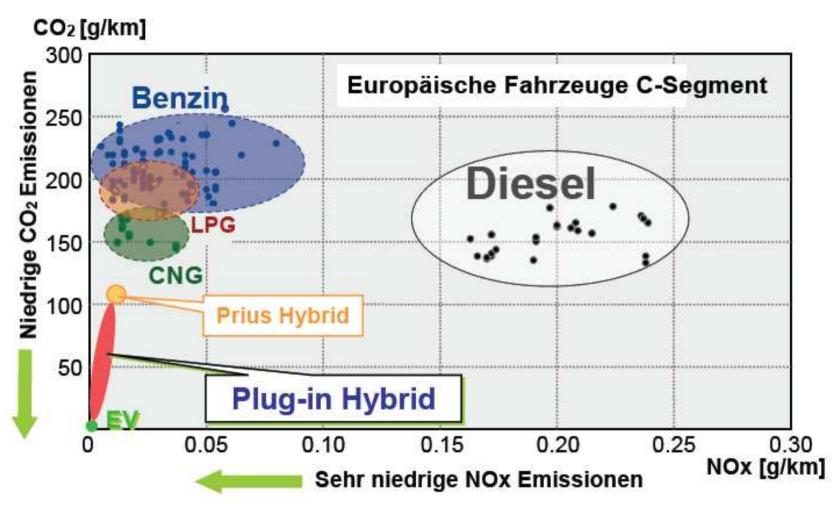




Treiber für die Elektromobilität



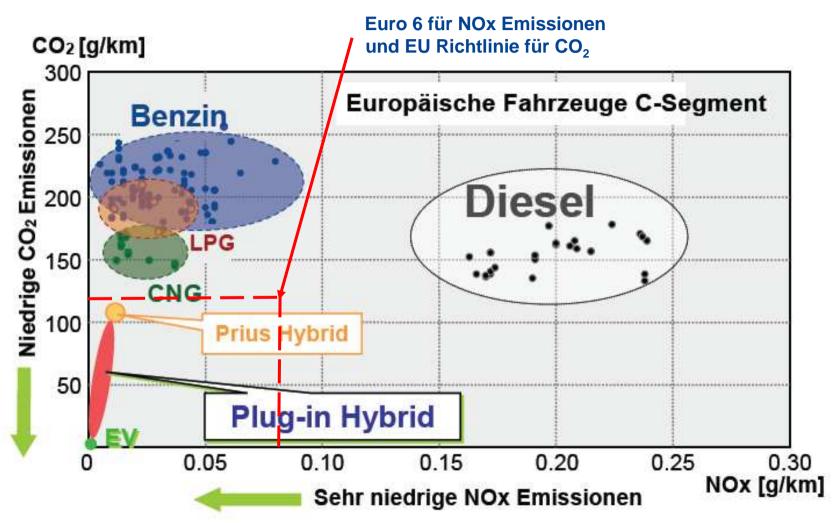
Treiber: Emissionen



Quelle: Toyota



Treiber: Emissionen



Quelle: Toyota



Treiber: Wirkungsgrade

Typische Fahrzeug-Wirkungsgrade:

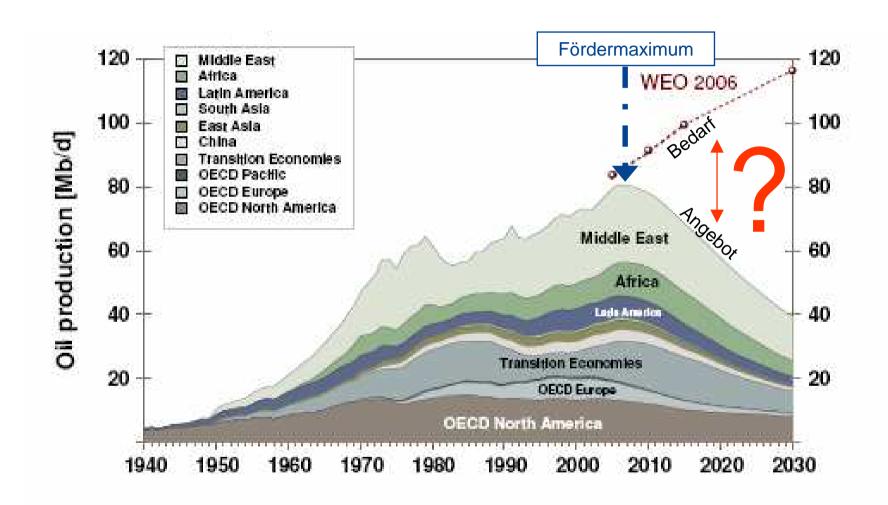
Verbrennungsmotor: 20 - 25 %

Brennstoffzellen-Elektroantrieb: 40 - 50 %

Batterie-Elektroantrieb: 70 – 80 %



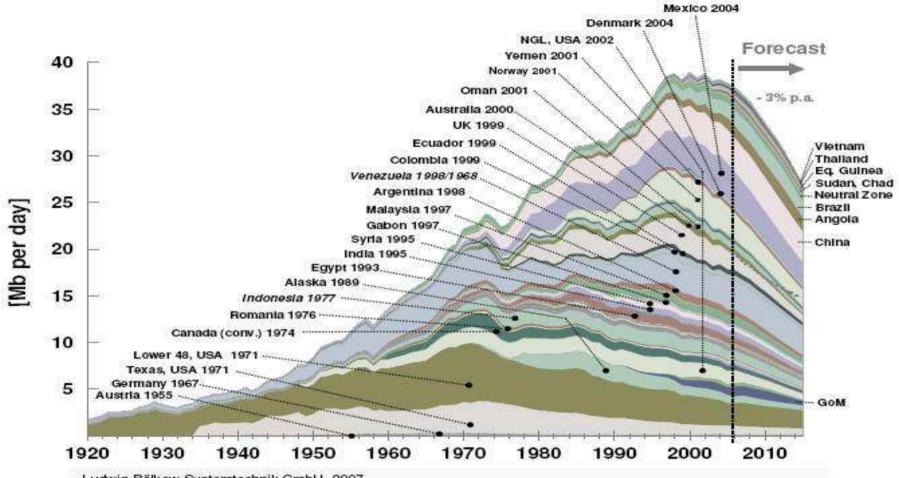
Treiber: Weltölproduktion



Quelle: Energy Watch Group 2008



Ölproduktion von Ländern nach dem "Peak"



Ludwig-Bölkow-Systemtechnik GmbH, 2007
Source: IHS 2006; PEMEX, petrobras; NPD, DTI, ENS(Dk), NEB, RRC, US-EIA, January 2007
Forecast: LBST estimate, 25 January 2007

Quelle: Energy Watch Group 2008



Was erwartet Sie?

- Kurzporträt ZSW
- Herausforderungen
- Erneuerbare Energien und Mobilität
- Batterien für die Elektromobilität
- Brennstoffzellen für die Elektromobilität
- Fazit

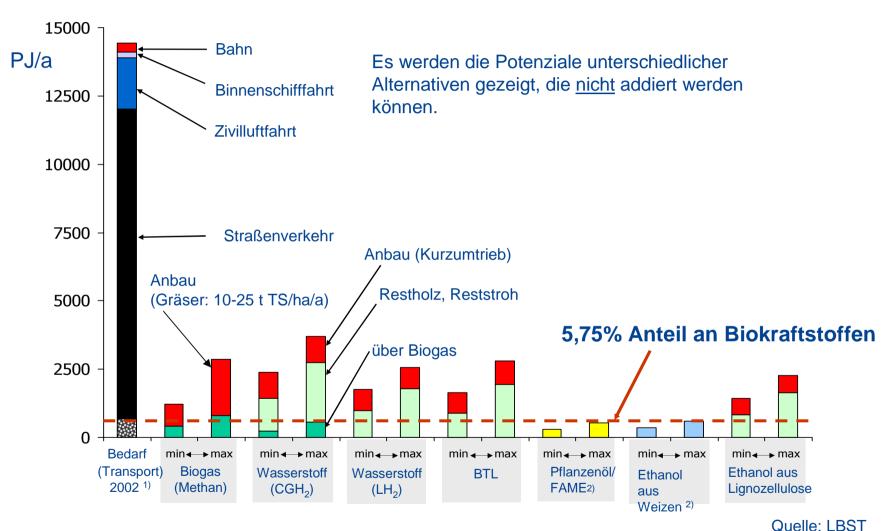


Potenzial Erneuerbarer Energien

Das nutzbare Potenzial der Erneuerbaren Energien ist ein Vielfaches des heutigen Weltenergie-Verbrauchs



Technisches Potenzial verschiedener Biokraftstoffe in der EU



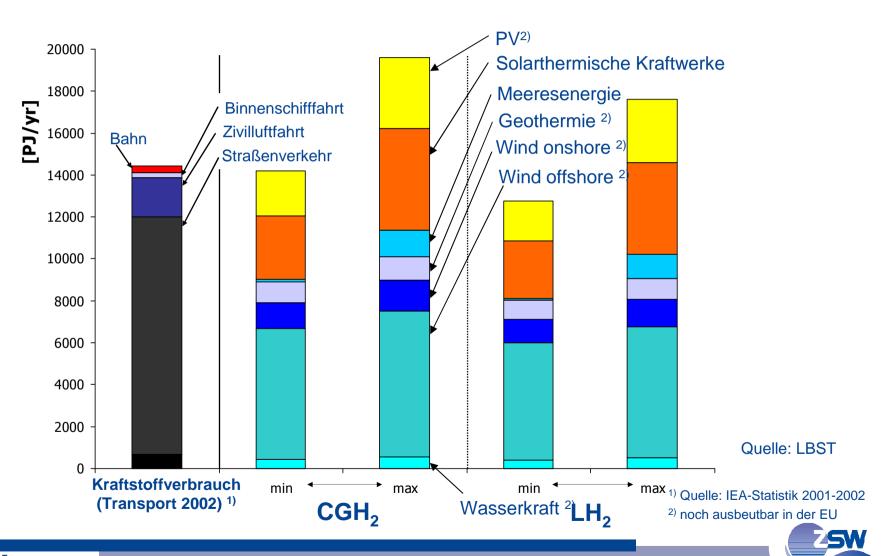
¹⁾ Quelle: IEA-Statistik 2001-2002



²⁾ Brutto (ohne Energieaufwand für die Kraftstoffbereitstellung, z.B. der Einsatz externer Energie für die Ethanolanlage)

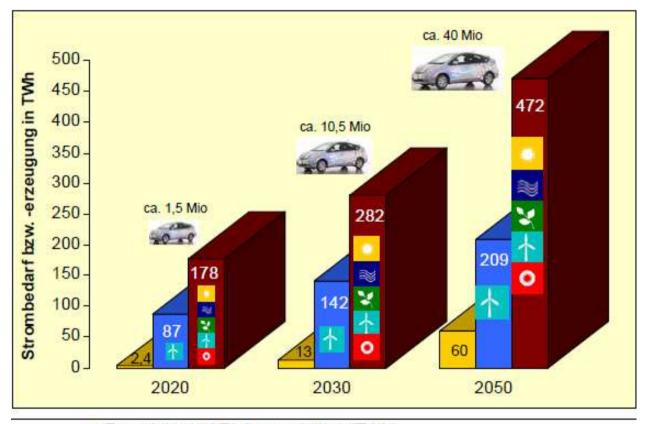
Wasserstoff für Brennstoffzellen-Fahrzeuge

Technische Potenziale der Erzeugung aus erneuerbarem Strom in der EU



Strom für Batterie-Elektro-Fahrzeuge

Technische Potenziale der Erzeugung aus erneuerbarem Strom in D



- Energiebedarf Elektromobilität (TWh)
 Gesamtwindstrom aus Onshore- und Offshoreanlagen (TWh)
 Gesamtstromerzeugung aus Erneuerbaren Energien (TWh)





Elektromobilität und Erneuerbare Energien

Flächenbedarf für regenerative Kraftstoffe zum Betrieb eines Pkw mit 12 000 km p.a. Fahrleistung

5000 m² für Biodiesel + Verbrennungsmotor

1000 m² für Wasserstoff aus Biomasse + Brennstoffzellenantrieb

500 m² für Wasserstoff aus Windenergie + Brennstoffzellenantrieb (Fläche gleichzeitig landwirtschaftlich nutzbar)

20 m² für PV-Strom + Batterie-E-Fahrzeug





Was erwartet Sie?

- Kurzporträt ZSW
- Herausforderungen
- Erneuerbare Energien und Mobilität
- Batterien für die Elektromobilität
- Brennstoffzellen für die Elektromobilität
- Fazit

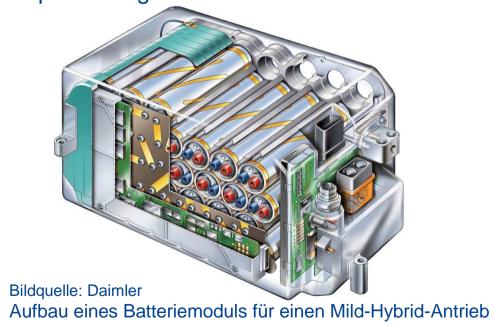


Batterien: Energiespeicher

 Batterien (Akkumulatoren) speichern elektrischen Strom mit hohem Wirkungsgrad (Laden – Entladen)

 Li-Ionen-Batterien haben die höchste Energiedichte der kommerziellen Akkumulatoren

 Große Vielfalt an möglichen Aktivmaterialien zur Optimierung



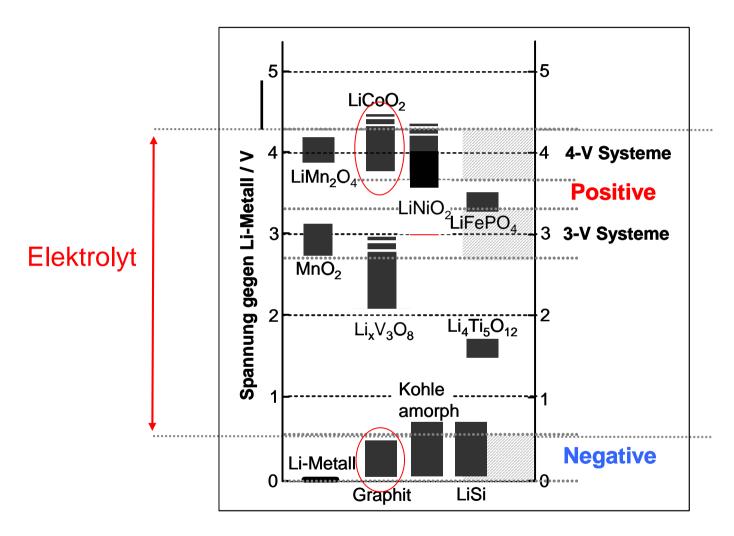
Li_{1-x}CoO₂

Elektronen

Funktionsprinzip einer Lithium-Ionen-Batterie



Vielzahl neuer Materialkombinationen für Lithium-Ionen-Batterien





Kathodenmaterialien: Strukturen

Spinellstruktur Schichtstrukturen Olivinstruktur LiCoO₂, Li(Ni,Co)O₂, LiMn₂O₄, LiMn_{1.5}Me_{0.5}O₄ LiFePO₄, LiMePO₄ $LiCo_{1/3}Ni_{1/3}Mn_{1/3}O_2$ Unterschiede in der Ionenleitung und Stabilität des Gitters im delithiierten Zustand



Li-lonen-Batterien: Neue Anwendungen >> Große Herausforderungen





Energiedichte? > 200 Wh/kg

Kosten? < 500 €/kWh

neue
Materialien
&
Konzepte
notwendig

Sicherheit?

Konsumerbatterie: < 90 Wh Hybridfahrzeuge: 1-2 kWh Plug-In HEV: 6 – 10 kWh Batteriefahrzeug: > 20 kWh

Betriebsbedingungen?
- 30℃ bis +50℃, Schnellladung
Vibration, Schock, Crash

Ressourcen?

Qualifiziertes Personal,

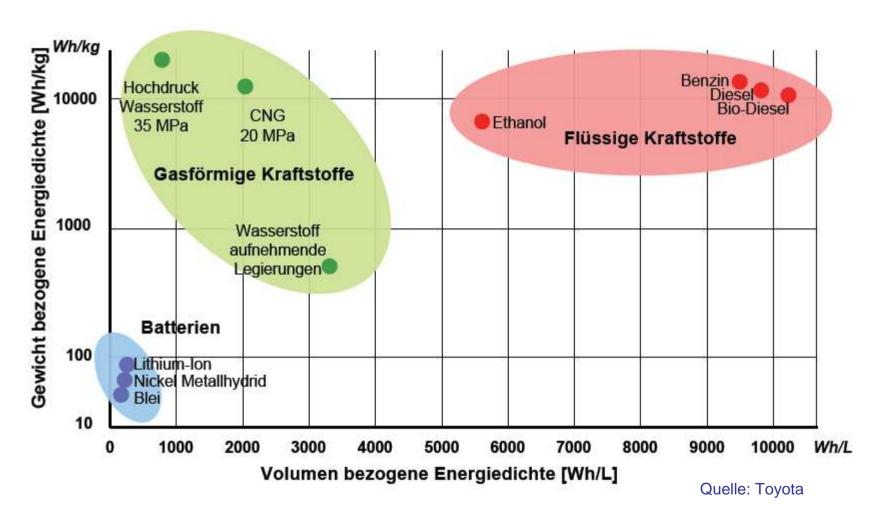
Budget, Rohstoffe

Lebensdauer ? kalendarisch >10Jahre > 300 000 Zyklen





Energiedichte





Was erwartet Sie?

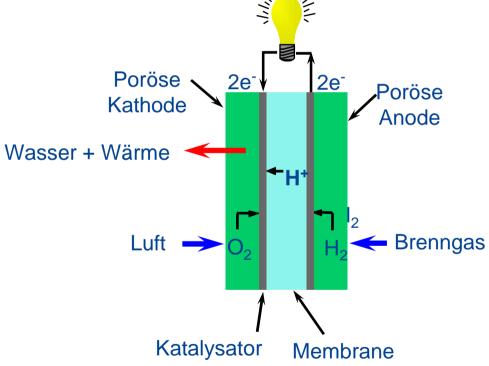
- Kurzporträt ZSW
- Herausforderungen
- Erneuerbare Energien und Mobilität
- Batterien für die Elektromobilität
- Brennstoffzellen für die Elektromobilität
- Fazit



Brennstoffzellen: Energiewandler

Brennstoffzellen wandeln Brenngase (Wasserstoff) und Luft-Sauerstoff **hoch effizient** und **emissionsfrei** in Strom, Wärme und Wasser um



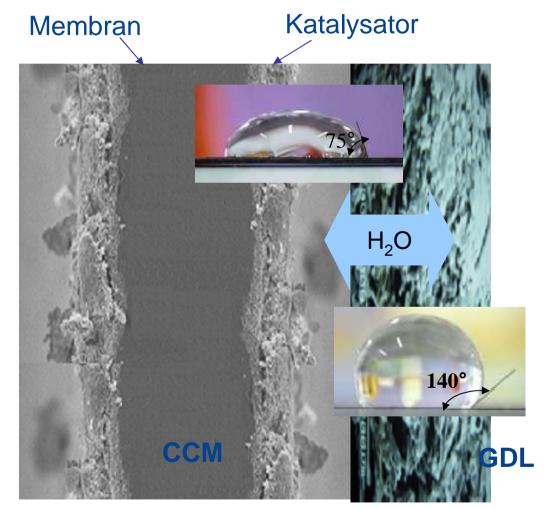




Brennstoffzellen – Technologie

Charkterisierung, Modellierung und Optimierung von Komponenten

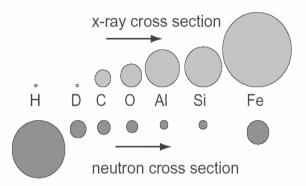






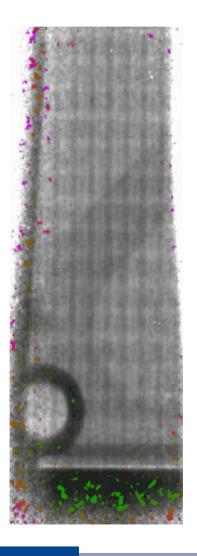
Wasserhaushalt in Brennstoffzellen

Visualisierung über Neutronen-Adsorption



Comparison of the relative cross-sections of various elements for X-rays and for neutrons. (Bellows et. al., JES 146 (1999) 1099)







Brennstoffzellen-Fahrzeug







Bildquelle: Xcellsis GmbH



Pkw mit Brennstoffzellen-Antrieb

Ressourcenschonende, emissionsfreie Mobilität

- Viele hundert Fahrzeuge im Alltagsbetrieb
- Konsequenter Ausbau der heutigen Flotten in Schlüsselregionen zu wettbewerbsfähigen Produkten
- Zielorientierte F&E zur Reduzierung der Kosten und Erhöhung der Zuverlässigkeit
- Aufbau einer wettbewerbsfähigen Zulieferindustrie













Busse und Transporter

Emissionsfreier Nahverkehr

- Emissionsfreie Innenstädte
- Mehr als 50 Fahrzeuge in Flottenerprobung im Alltagsbetrieb
- Ausbau der heutigen Flotten und Aufbau der Infrastruktur inkl. Service, Ausbildung...
- Begleitende F&E um Lebensdauer- und Kostenziele zu erreichen









Was erwartet Sie?

- Kurzporträt ZSW
- Herausforderungen
- Erneuerbare Energien und Mobilität
- Batterien für die Elektromobilität
- Brennstoffzellen für die Elektromobilität
- Fazit



Schlüsseltechnologien künftiger Mobilität

- Fossiles Zeitalter neigt sich dem Ende zu
- Elektromobilität: Schlüssel für eine nachhaltige Mobilität
- Erneuerbare Energien können den Energiebedarf künftiger Mobilität decken
- Elektroantriebe haben einen hohen Wirkungsgrad und sind emissionsfrei
- Der Strom für den Elektromotor kommt aus modernen Batterien oder der Brennstoffzelle



Bildquelle: Daimler



Fazit: Konsequentes und ganzheitliches Handeln aller Akteure ist Schlüssel zum Erfolg

